

Grundlegende Tipps zum Videodreh (mit Smartphone, Videocam etc.)

- Erstellt am besten vorab für euch ein kleines Drehbuch, das spart Zeit beim Drehen:
 - Dialoge aufschreiben (z. B. Wer sagt wann, wie, wo, was)
 - Drehorte benennen
 - Musik, Sound
 - Titel
- Haltet möglichst einzelne Szenen kurz!
- Achtet beim Aufzeichnen darauf, dass ihr immer nahe genug am Mikrofon seid.
- Vermeidet Hintergrundgeräusche, wenn ihr außerhalb geschlossener Räume dreht.
- Wird die Kamera nicht ruhig gehalten, so „tanzt“ das Filmbild auf der Leinwand oder dem Bildschirm.
- Wenn möglich, solltet ihr euch zum Drehen aufstützen, anlehnen oder ein Stativ verwenden.
- Vermeidet Gegenlicht und schlechte Lichtverhältnisse!
- Beachtet bitte: Nicht die Kamera, sondern die Akteure bewegen sich!
- Wenn möglich, solltet ihr Euch zum Drehen aufstützen, anlehnen oder ein Stativ verwenden!
- Nutzt sehr sparsam bis gar keine Übergangseffekte!
- Nutzt, wenn vorhanden einen Camcorder!
- Aufgezeichnete Videoformate sind meist MPG, MPEG, MP4, diese können mit Schnittprogrammen bearbeitet werden!
- Schnittprogramme gibt es kostenfrei, wie z. B.: Windows MovieMaker
- Dateiformate sind umwandelbar mit entsprechenden kostenfreien Programmen!
- Empfehlung für Größe des Videos: 150 MB (max. 200 MB)
- Folgende Dateiformate sind für den Upload des Videos möglich:
- FLV, MPEG, MPG, MOV, MP4, 3GP

Weitere Tipps für Interessierte & Profis

Kameraeinstellgrößen

Totale:

Merkmale:

- Viele Dinge gleichzeitig im Bild
- Personen sind nicht richtig zu erkennen
- Wird länger als andere Einstellungen gezeigt

Funktionen:

- Es gibt einen Überblick über die Szene
- Orientierung über Ort und Zeit
- Wirkt beruhigend

Nahe:

Merkmale:

- Personen werden vom Kopf bis Mitte des Oberkörpers gezeigt
- Bildhintergrund spielt eine untergeordnete Rolle

Funktionen:

- Blick des Zuschauers konzentriert sich auf eine Person
- Zeigt Gesichtsausdrücke und Gefühle
- Gut geeignet, um Personen vorzustellen

Groß:

Merkmale:

- Der Kopf wird oberhalb der Schulter gezeigt
- Gegenstände sind fast immer bildfüllend

Funktionen:

- Gefühle und Gedanken werden sehr deutlich
- Schafft große Nähe

Detail:

Merkmale:

- Zeigt Ausschnitt eines Motivs

Funktionen:

- Lenkt den Blick des Zuschauers auf etwas Besonderes oder Wichtiges
- Unterschiedliche **Kameraperspektiven** nutzen

Kameraperspektiven

Normalsicht

Merkmale:

- Kamera befindet sich auf der gleichen Höhe des gefilmten Objekts
- Kamera befindet sich auf Augenhöhe der Personen

Funktionen:

- Natürliche und neutrale Sicht, das Geschehen wird nicht bewertet
- Für Interviews, Gesprächspartner wirken gleichberechtigt

Aufsicht

Merkmale:

- erhöhte vertikale Kameraperspektive
- Kamera blickt auf das Objekt herab

Funktionen:

- Es wird etwas geschrieben
- Personen können charakterisiert werden: klein, hilflos, ängstlich, einsam, schwach, unterlegen, schüchtern, etc.

Vogelperspektive

Merkmale:

- Extreme Form der Aufsicht
- Kamera blickt sehr schräg von oben auf das Objekt herab
- Top-Shot (90°)

Funktionen:

- Übersicht über große Flächen
- Top-Shot – Kollektivität, Unwichtigkeit, Untergebenheit

Untersicht

Merkmale:

- Kamera nimmt aus einer niedrigen vertikalen Position auf
- Kamera blickt zum Objekt herauf

Funktionen:

- Personen können charakterisiert werden: mächtig, gefährlich, stark, überlegen, imposant, etc.
- Eindruck beim Zuschauer: Ehrfurcht, Größe und Höhe des Objektes verstärken
- Horizont aus dem Bild entfernen
- Unerwünschten Vordergrund verschwinden lassen

Froschperspektive

Merkmale:

- Extreme Untersicht
- Kamera filmt das Objekt vertikal von unten

Funktionen:

- Siehe Untersicht, aber noch extremer